

## LIBRETTO

### Zukunftswerkstatt Musiktheater

Das Symposium befasst sich mit dem Libretto im zeitgenössischen Musiktheater. Es findet im Kontext des 150-Jahr-Jubiläums der Wiener Staatsoper statt und soll den Diskurs über Oper befördern.

Die Frage, was heute ein „gutes“ Libretto ausmacht, steht im Zentrum der Vorträge und Gespräche mit renommierten KomponistInnen, LibrettistInnen, Theaterleuten und WissenschaftlerInnen. Ausgehend vom Stellenwert, den der Text aktuell im Musiktheater hat, werden Visionen für Zukünftiges entwickelt und neue Gestaltungsformen angedacht.

Zentrale Aspekte, die in Hinblick auf neue Libretti diskutiert werden, sind brisante Themen und geeignete Stoffe, adäquate dramaturgische Verfahren und (anti-)narrative Strukturen, mögliche Formen der Sprach- und Stimmgestaltung sowie das intermediale Spannungsfeld von Text, Musik und Theater.

Auch Produktionsbedingungen und Entstehungsprozesse werden angesprochen. Dabei wird auch nach der Präsenz und Relevanz von neuem Musiktheater an großen Bühnen und in der freien Szene gefragt.

Das Symposium ist eine Art Zukunftswerkstatt, die neue Perspektiven für den Text im Musiktheater eröffnen soll und dabei auch die Zukunft der Oper insgesamt im Blick hat.

**Konzeption und Organisation:** Pia Janke, Bettina Chyborz

### Die Forschungsplattform Elfriede Jelinek

#### Texte – Kontexte – Rezeption

ist eine international vernetzte, interdisziplinäre Forschungsstelle zu Elfriede Jelinek und verbindet WissenschaftlerInnen von drei Fakultäten und sieben Instituten der Universität Wien.

Anliegen ist es, in Kooperation mit dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum und in Zusammenarbeit mit internationalen WissenschaftlerInnen, Kunstinstitutionen und KünstlerInnen die interdisziplinäre Forschung zu Jelineks Werken, Kontexten und Rezeption voranzutreiben.

Von Jelineks Werken ausgehend werden fächerübergreifende Forschungsdiskussionen zu virulenten Themen unserer Zeit und zu wichtigen ästhetischen Fragen ermöglicht, die mit Hilfe neuer Medien, in Form von Tagungen und Publikationen auch in die Öffentlichkeit wirken.

#### Kontakt:

Forschungsplattform Elfriede Jelinek  
Texte – Kontexte – Rezeption  
Universität Wien  
Hofburg, Batthyanystrasse  
1010 Wien  
T: +43 1 4277 25501  
jelinek.germanistik@univie.ac.at  
<http://fpjelinek.univie.ac.at/>



© Foto (Durs Grünbein, Johannes Maria Staud: *Die Weiden*, Inszenierung: Andrea Moses, Wiener Staatsoper 2018): © Wiener Staatsoper / Michael Pöhn

## Interdisziplinäres Symposium

# LIBRETTO Zukunftswerkstatt Musiktheater



veranstaltet von der  
**Forschungsplattform Elfriede Jelinek**  
**Texte – Kontexte – Rezeption**  
und dem  
**Elfriede Jelinek-Forschungszentrum**  
in Kooperation mit:

Wiener Staatsoper  
Österreichische Gesellschaft für Musik  
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien  
Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien  
Institut für Wissenschaft und Forschung der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien  
Institut für Musikästhetik der Kunstuniversität Graz

# PROGRAMM

**DIENSTAG, 21.5., 17.30 Uhr**

Wiener Staatsoper, AGRANA STUDIOBÜHNE, 1010, Walfischgasse 4

## INTRO

*Klaus-Peter Kehr:*  
Prima la musica?!?

Gespräch: Auftrag Uraufführung. Auf der Suche nach dem Libretto  
Mit *Johanna Doderer, Peter Ruzicka, Irene Suchy, Jürg Stenzl*, moderiert  
von *Oliver Láng*

*Klaus-Peter Kehr* und *Salvatore Sciarrino* im Gespräch mit *Pia Janke*:  
Radikalität & Metaphysik  
Die Arbeit am Libretto

**DONNERSTAG, 23.5., 18 Uhr**

Österreichische Gesellschaft für Musik, 1010, Hanuschgasse 3

## FORMEN & VERFAHREN

*Gerhard R. Koch:*  
O Wort, du Wort, das mir fehlt  
Von Lust und Last der Text-Vorlagen im neuen Musik-Theater

*Bernhard Lang* im Gespräch mit *Christian Schenkermayr*:  
„Auf den Raum mit der Zeit einschlagen“?  
Neue Formen der Narration und Sprachgestaltung im Libretto

Gespräch: Literatur. Oper  
Mit *Thomas Ebenstein, Konrad Paul Liessmann, Manfred Trojahn*, moderiert  
von *Oliver Láng*

Der Eintritt ist frei.

Für den 21.5. (Wiener Staatsoper, AGRANA STUDIO-  
BÜHNE) gibt es Zählkarten, die an allen Bundesthea-  
ter-Kassen erhältlich sind.

Zugang zur Österreichischen Gesellschaft für Musik:  
Hof 2 / 4. Stiege / 4. Stock; Lift links in der Einfahrt.

**MONTAG 27.5., 17.30 Uhr**

Österreichische Gesellschaft für Musik, 1010, Hanuschgasse 3

## PRODUKTION & POLITIK

Gespräch: Stimme.Text.Körper  
Mit *HK Gruber, Walter Kobéra, Michael Sturminger, Susana Zapke*, moderiert  
von *Gregor Herzfeld*

Werkstatt Libretto: Produktionsbedingungen und Entstehungsprozesse  
Mit *Ferdinand Schmatz, Kristine Tornquist, Susanne Felicitas Wolf*, moderiert  
von *Irene Suchy*

*Olga Neuwirth* und *Helga Utz* im Gespräch mit *Pia Janke*:  
Behauptung des „Anderen“. Politische Libretti heute

**MITTWOCH 29.5., 17.30 Uhr**

Österreichische Gesellschaft für Musik, 1010, Hanuschgasse 3

## PERSPEKTIVEN

*Adriana Hölszky* im Gespräch mit *Yona Kim*:  
Spiegelung und Transformation

Workshop: Interdisziplinarität & Intermedialität – Neue Perspektiven der  
Libretto-Forschung  
Mit *Anke Charton, Albert Gier, Melanie Unseld*, moderiert von *Susanne Teutsch*

Gespräch: „Die Oper ist eine tote Gattung, wenn sie ein Museum bleibt“  
Text – Musik – Theater  
Mit *Christa Brüstle, Johannes Kalitzke, Sergio Morabito, Johannes Maria Staud*,  
moderiert von *Christian Schenkermayr*

Mit freundlicher Unterstützung von:



BUNDESKANZLERAMT KUNST

